

WETTSPIELORDNUNG

OPEN.9 Golf Eichenried GmbH & Co. KG



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	2
Verbindlichkeit der Verbandsordnung	2
Spielerbezeichnung	2
Abschlagsfarben.....	2
Abspielzeit	2
Aussetzung des Spiels wegen Gefahr	2
Beendigung von Wettspielen	2
Besserlegen	3
Caddies	3
Datenschutz.....	3
Dopingverbot	3
Einspruch/Protest.....	3
Elektronische Kommunikationsmittel.....	3
Entfernungsmesser	4
Equipment.....	4
Golfwagen oder ähnliche Fahrzeuge	4
Scorekarten	4
Üben.....	4
Unangemessene Verzögerung / Langsames Spiel	4
Unsportliches Verhalten.....	4
Wertung bei Abbruch eines Turniers.....	5
Zählerbestimmung	5

Allgemeines

Diese Wettspielordnung gilt für alle Wettspiele auf der Golfanlage OPEN.9 Golf Eichenried und jede RPR (registrierte Privatrunde). Regelungen in den Einzelausschreibungen haben Vorrang. Die Bestimmungen der Rahmenausschreibung von OPEN.9 sind zusätzlich zu beachten.

Verbindlichkeit der Verbandsordnung

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. Das Turnier wird auf Grundlage der Handicap- Regeln (World Handicap System) ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen im Sekretariat. Zusätzlich gelten die OPEN.9 Platzregeln.

Spielerbezeichnung

Zur Vereinfachung wird die Bezeichnung Spieler synonym für Spieler, Spielerin und diverse Teilnehmer verwendet.

Abschlagsfarben

In der Regel spielen Herren/Jungen von gelb, Damen/Mädchen von rot und Kinder/Jugendliche auf Wunsch von grün. Dies kann in Einzelausschreibungen anders festgesetzt werden. Grundsätzlich kann der Spieler entscheiden von welchem Abschlag er spielen möchte. Dies muss er bei der Meldung zum Wettspiel ankündigen. Spätere Änderungen sind gegen einen Aufschlag auf das Nenngeld in Höhe von 5 € zugunsten der Jugendkasse möglich.

Abspielzeit

Der Spieler ist dazu verpflichtet zu der von der Spielleitung angesetzten Zeit abzuspielen. Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft. Falls keine Umstände vorlagen, die das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigen, ist der Spieler disqualifiziert. Verstreichen die 5 Minuten Toleranz, so ist der Spieler auch disqualifiziert.

Aussetzung des Spiels wegen Gefahr

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

Ein langer Signalton = unverzügliches Unterbrechen des Spiels (Gefahr)

Wiederholt 3 kurze Töne = Unterbrechung des Spiels

Wiederholt 2 kurze Töne = Wiederaufnahme des Spiels

Strafe für Verstoß: Disqualifikation.

Unabhängig der Signaltöne kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen

Beendigung von Wettspielen

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit Meldung des Ergebnisses durch beide Spieler an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen - mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

Besserlegen

Sofern in einem Wettspiel "Besserlegen" erlaubt wird, gilt dafür Folgendes:

Ein Ball auf der kurz gemähten Rasenfläche im Gelände darf markiert und straflos bewegt oder aufgehoben und gereinigt werden und innerhalb einer Scorekarten-Breite von der ursprünglichen Stelle, aber nicht näher zum Loch, nicht in ein Hindernis und nicht auf das Grün hingelegt werden. Der Spieler darf dies vor dem Schlag nur einmal tun. Ein so bewegter oder hingelegter Ball ist "im Spiel".

Caddies

Es dürfen nur Amateure als Caddie eingesetzt werden. Bei reinen Jugendturnieren sind nicht Caddies nicht gestattet, es sei denn die Spielleitung hat dies ausdrücklich für das jeweilige Turnier gestattet.

Datenschutz

Mit der Anmeldung stimmt der Turnierteilnehmer zu, dass sein Vorname, Nachname sowie die Startzeit im Clubhaus ausgehängt und eingesehen werden können. Mit der Meldung willigt der Spieler auch in die Veröffentlichung seiner Stammvorgabe und seines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste ein.

Er willigt ferner ein, dass seine Daten von OPEN.9 für interne Zwecke im Verwaltungssystem und für den Infoversand (z.B. Newsletter) gespeichert werden. Außerdem stimmt er zu, dass evtl. gemachte Foto- und Videoaufnahmen von OPEN.9 für Marketingzwecke (z.B. Webauftritte oder Social Media) gespeichert und verwendet werden dürfen. Ein Verkauf seiner Daten und/oder der Bildrechte an Dritte erfolgt nicht!

Dopingverbot

Die Spieler haben die Anti-Doping-Richtlinie einzuhalten. Einzelheiten sind beim Deutschen Golf Verband e.V. zu erfragen.

Einspruch/Protest

Ein Einspruch gegen die Vorgabenwirksamkeit des Turniers, Wertungen oder Schlagzahlen kann nur persönlich vor Ort und gegen Hinterlegung einer Gebühr von 20 € bis spätestens zum Beginn der Siegerehrung erhoben werden. Wird dem Einspruch stattgegeben, wird die Gebühr rückerstattet, ansonsten wird sie zugunsten von Jugendprojekten einbehalten.

Elektronische Kommunikationsmittel

Das Mitführen von sende- und/ oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmittel, oder deren Benutzung auf dem Platz wirkt störend und rücksichtslos.

Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch den Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette werten und eine Disqualifikation des Spielers aussprechen.

Entfernungsmesser

Ein Spieler darf sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das ausschließlich Entfernungen misst. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Gerät, mit dem andere Umstände geschätzt oder gemessen werden können, droht als Strafe die Disqualifikation für das Wettspiel, ungeachtet dessen, ob die zusätzliche Funktion genutzt wurde oder nicht.

Equipment

Jeder Spieler ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Ausrüstung den Regularien dem von der R & A herausgegebenen, unter www.randa.org im Internet einsehbaren Verzeichnis und den offiziellen Golfregeln entspricht (z.B. maximal 14 Schläger im Bag, Zulässigkeit der Schläger, Bälle etc.)

Golfwagen oder ähnliche Fahrzeuge

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer es wird von der Spielleitung ausdrücklich gestattet. Ausnahme bei körperlicher Behinderung (gegen Nachweis), die ansonsten das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht ermöglichen würde.

Scorekarten

Scorekarten werden ab einer Stunde vor Beginn des Wettspiels im Sekretariat ausgegeben.

Die Scorekarte des Wettspiels ist unverzüglich nach Beendigung der Runde im Sekretariat einzureichen. Sobald der Spieler das Sekretariat (Glastür) verlassen hat, gilt die Scorekarte als abgegeben. Strafe für Verstoß: Disqualifikation.

Üben

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Unangemessene Verzögerung / Langsames Spiel

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorhergehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Sollte keine Verbesserung der Spielgeschwindigkeit festgestellt werden, so kann die Spielleitung Strafschläge verteilen.

Unsportliches Verhalten

Verhält sich ein Spieler oder eine Mannschaft unsportlich oder grob unsportlich, so können gegen den Spieler oder die Mannschaft folgende clubinterne Sanktionen verhängt werden: Verwarnung - Auflagen - befristete Wettspielsperre. Grob unsportliches Verhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird (z.B. vorsätzliche Regelverstöße, unentschuldigtes Nichtantreten bei einem Wettspiel, vorsätzlicher Verstoß gegen Etikette sowie Manipulation eines Wettspielergebnisses)

oder der Sportbetrieb bzw. andere Clubs, Mannschaften oder Spieler nicht hinnehmbare Nachteile oder Beeinträchtigungen erleiden.

Wertung bei Abbruch eines Turniers

Bei einem durch die Spielleitung abgebrochenen Turnier ist die Anzahl der bereits beendeten Löcher ausschlaggebend für die Wertung. Bei einer 18-Löcher-Runde müssen für die Handicap-relevante Wertung mindestens 10 Löcher beendet worden sein. Bei nur 9 oder weniger beendeten Löchern wird die Runde nicht gewertet. Bei Turnieren über 9 Löcher ist keine Wertung einer nicht beendeten Runde möglich (vergl. Regel 2.1a der Handicap-Regeln).

Zählerbestimmung

Soweit der Zähler nicht durch Computerausdruck oder durch den Starter erfolgte, ist es den Spielern freigestellt, wie die Karten getauscht werden.

Stand: 15.10.24